



wunderschönen Innenhof der Dobbertiner Theodor-Fontane-Schule versammelten sich alle Schüler, Lehrer und Therapeuten zu einem bunten Gruppenfoto.

Martin Luther kam nach Dobbertin

Evangelische Schulen aus Waren, Hagenow und Parchim ehrten den Reformator der frühen Neuzeit gestern gemeinsam mit dem Gastgeber

DOBBERTIN Gestern konnte man im Kloster Dobbertin Ritrund Mönchen, schönen Maids und Mägden, Gauklern und Bettlern, Kurfürst Friedrich (dem Weisen) und sogar Martin Luther und seiner Gehilfin Katharina von Bora begn. Die Klostermauern ten die herrliche und unverwechselbare Kulisse für die Inszenierung jenes Mannes, der der Welt die Botschaft der Evangelisierung nach am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen an die Tür der Kirche zu Wittenberg nagelte und mit seiner einflussreichen Theologie und Kirchenpolitik entscheidend zu tiefgreifenden Veränderungen in der Kirche, Gesellschaft und Kultur der frühen Neuzeit beitrug.

500 Jahre sind seither vergangen und in Gedenken an Martin Luther wurde das Jahr 2017 zum großen Reformationsjahr ausgerufen. Mit zahlreichen Veranstaltungen erinnert die Evangelische Kirche Deutschlands daran, wie das Leben mit dem Augustiner-Eremiten von Wittenberg ausging, nach Deutschland, Europa und die Welt verändert hat. Auf einer Fortbildungsveranstaltung des Pädagogischen Instituts der Nordkirche war bereits vor Monaten die Idee auf den Weg gebracht worden, dass die evangelischen Schulen der Re-



Lehrer und Schüler der Schweriner Weinbergschule brachten ein Anspiel - auf Luthers Leben, sein Wirken, seine Botschaft.



An den vielen Bastelständen war Kinderkreativität gefragt.



Selbst altes Handwerk & alte Kampfkunst wurden präsentiert.

samen Veranstaltung ehren könnten. Gestern nun war es soweit. Die Theodor-Fontane-Schule, die bekanntlich ihr Domizil in den Dobbertiner Klostermauern hat, hatte sich als Ort des kleinen Events angeboten. „Und deshalb haben wir hier heute Abordnungen von vier Schulen zu Gast“, freut sich Schulleiterin Svea Krause. Schüler und Lehrer der Weinbergschule Schwerin (wie die Dobbertiner Einrichtung ein Förderschule mit Schwerpunkt geistige Entwicklung, die Arche Schule Waren, die Paulo Freire Schule Parchim und die Freie Schule Hagenow) Ähnlich den Dobbertinern, die Martin Luther vor einiger Zeit eine ganze Projektwoche gewidmet hatten, um sein Leben und Wirken zu erkunden und seine Botschaft zu erfahren (wir berichteten), waren auch die anderen Schulen auf Luthers Spuren. „Heute sind wir alle hier versammelt und gestalten einen gemeinsamen Markttag“, so Svea Krause. Nach einem Anspiel der Lehrer und Schüler der Schweriner Weinbergschule, das anhand kurzer Szenen wichtige Stationen aus Luthers (schwerem) Leben sehr unterhaltsam nachzeichnete, boten alle Schulen an ihren (Markt-)Ständen die Möglichkeit, den großen Reformator und sein

